




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofator.com

Ovid – Leben und Werk

Ovid	Leben
	<ul style="list-style-type: none">- 43 v. Chr. in Sulmo geboren- Ausbildungsreisen nach Griechenland- juristische Ämter (Vigintivirat und Centumviralgericht)- <u>Dichterlaufbahn</u> dehner: Arellius Fuscus und Porcius Latro Freunde: Dichter um Valerius Messalla



- 1 **Erstelle eine Biographie des Ovid.**
- 2 Vervollständige den Lückentext über Ovids Leben und Werk.
- 3 Gib an, zu welchem Oberbegriff die Werke Ovids gehören.
- 4 Benenne die richtigen Aussagen über Ovids Metamorphosen.
- 5 Entscheide, welchem Thema man die Textausschnitte Ovids zuordnen kann.
- 6 Entscheide, welche Aussagen über den Textabschnitt von Ovid stimmen.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofator.com



Erstelle eine Biographie des Ovid.

Bringe die Stationen in die richtige Reihenfolge.



A Im Jahr 8 n. Chr. wurde Ovid nach Tomis ans Schwarze Meer verbannt (heute Rumänien). Warum, ist bis heute nicht restlos geklärt. Dort verbrachte er die letzten 10 Jahre seines Lebens.

B Stattdessen entschied er sich aber, Dichter zu werden. Er bewegte sich im Umfeld des reichen Gönners Messalla. Er begann mit Liebeselegien, danach schrieb er mythologische Sagen und einen römischen Festkalender in Gedichtform. Beides war noch nicht abgeschlossen, als ihn das Urteil des Augustus traf.

C In der Verbannung verfasste er zahlreiche poetische Briefe, in denen er seine Einsamkeit beklagte und um Vergebung bat. Er hoffte, irgendwann wieder nach Rom zurückkehren zu dürfen – vergeblich. Ovid starb wahrscheinlich im Jahr 18 n.Chr.

D Publius Ovidius Naso wurde 43 v. Chr. in Sulmo geboren. Als Sohn einer wohlhabenden Familie standen ihm alle Türen offen. Er wurde in einer Zeit ohne Unruhen und Kriege geboren. Als Kaiser Augustus 31 v. Chr. endgültig den Frieden einleitete, war Ovid erst 12 Jahre alt.

E Ovid und sein Bruder genossen in Rom eine gute Ausbildung. Sie besuchten die Vorlesungen wichtiger Persönlichkeiten und standen beide am Beginn einer großen Karriere. Ovids Bruder war ein vielversprechender Redner, starb aber früh. Entsprechend groß waren die in Ovid gesetzten Hoffnungen. Er übernahm kleinere juristische Ämter und erwarb sogar das Recht, die Senatslaufbahn einzuschlagen.

RICHTIGE REIHENFOLGE



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Erstelle eine Biographie des Ovid.

1. Tipp

Lies dir die Texte genau durch. Aus dem Zusammenhang kannst du schließen, welche Reihenfolge die richtige ist.

2. Tipp

Achte auch auf die Jahreszahlen – sie helfen dir beim ordnen.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Erstelle eine Biographie des Ovid.

Lösungsschlüssel: D, E, B, A, C

Publius Ovidius Naso wurde am 20. März 43 v. Chr. in Sulmo geboren. Diese Stadt liegt etwa 140 km östlich von Rom. Sie lag in einer schönen Landschaft, an die sich Ovid beim Dichten wohl häufig erinnerte. Er war Sohn einer reichen Familie und konnte deshalb eine gute Ausbildung genießen. Außerdem hatte er das Glück, in eine Zeit geboren zu werden, in der es kaum Unruhen und Kriege gab. Der Bürgerkrieg war vorüber, Kaiser Augustus hatte 31 v. Chr. in der Schlacht bei Actium gesiegt. Es folgte ein langer Frieden im römischen Reich.

Ovid hatte einen Bruder, mit dem er in Rom eine gute Ausbildung genoss. Sie besuchten die Vorlesungen wichtiger Persönlichkeiten, wie von Seneca dem Älteren. Beide standen am Beginn einer großen Karriere. Ovids Bruder war ein vielversprechender Redner, starb aber früh. Entsprechend groß waren die Hoffnungen, die man in Ovid setzte.

Der junge Ovid unternahm mehrere Reisen nach Griechenland, wo er sich weiterbildete. Er übernahm auch kleinere Ämter. So war er zum Beispiel Zivilrichter. Er hätte danach die Senatslaufbahn einschlagen können – doch entschied sich anders!

Ovid verschrieb sein Leben der Dichtung und verbrachte seine Zeit im Kreise des Messalla. Dieser war ein reicher Gönner und Kunstliebhaber, der viele Dichter förderte. Ovid begann mit Liebeslegien. Sie wurden Stück für Stück veröffentlicht. Daneben schrieb er die Metamorphosen und entwarf einen römischen Festkalender in Gedichtform. Beides war noch nicht abgeschlossen, als ein Schicksalsschlag ihn traf.

Im Jahr 8 n. Chr. wurde Ovid verurteilt und ins heutige Rumänien verbannt. Die Gründe dafür sind nicht geklärt. Ovid selbst schreibt von einem *carmen et error*, also einem Gedicht und einem Fehler. Im ersten Fall ist man sich ziemlich sicher, dass es um die *ars amatoria* geht, in der zum Ehebruch angestiftet wird. Das könnte dem Kaiser Augustus nicht gepasst haben, weil er die Moral Roms erneuern wollte und die Heiligkeit der Ehe verteidigte. Ovid muss ihm ein Dorn im Auge gewesen sein.

Doch was mit dem Fehler gemeint ist, wissen wir nicht genau. Andeutungen Ovids lassen darauf schließen, dass er unabsichtlich etwas beobachtete und so Zeuge eines Verbrechens oder moralischen Vergehens wurde. Vermutlich war es ein Fehltritt innerhalb des Kaiserhauses.

Die letzten zehn Jahre seines Lebens verbrachte Ovid in Tomis, einer kleinen Stadt am Schwarzen Meer. Dort am Rand des römischen Reichs, fern aller Kultur und Unterhaltung, im Land der Barbaren, gefiel es ihm überhaupt nicht. Er war einsam und hoffte, nach Rom zurückkehren zu dürfen. Er verfasste zahlreiche poetische Briefe, in denen er auf Mitleid abzielte und um Vergebung bat – leider vergeblich. Ovid starb höchstwahrscheinlich um 17 oder 18 n. Chr.